



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Alexander König, Jürgen Baumgärtner, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Steffen Vogel CSU**

**Verbesserung der Situation in der Pflege: Fachkräftemangel bekämpfen – Pflegequalität stärken XX:
Abrechenbarkeit und Refinanzierung von IKT-Lösungen in der Pflege verbessern**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung Bund wird gebeten, technische Systeme und integrierte Teilsysteme (IKT-Lösungen in der Pflege) in das bis zum Jahresende neu zu fassende Hilfsmittel- bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis aufzunehmen.

Begründung:

Zur Steigerung der Selbstständigkeit des Pflegebedürftigen, um möglichst lange selbstbestimmt in der eigenen Häuslichkeit verbleiben zu können sowie zur Entlastung der Pflegekräfte, muss der Einsatz von Lösungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Lösungen) im Pflegealltag entscheidend vorangebracht werden. Hierzu muss das Hilfsmittel- bzw. das Pflegehilfsmittelverzeichnis geöffnet werden. IKT-Lösungen in der Pflege (Pflege Digital) müssen dort explizit aufgenommen werden.

Die Abrechenbarkeit und Refinanzierungsmöglichkeiten von IKT-Lösungen in der Pflege (Pflege Digital) sind derzeit intransparent oder gar nicht gegeben. Zum einen schrecken Nutzerinnen und Nutzer vor hohen privat zu tragenden Kosten zurück. Zum anderen konstatieren Akteure der Pflegeleistungserbringung und digitalen Technikentwicklung die fehlenden Abrechnungsmöglichkeiten durch die Pflegeversicherung.

Mit Hilfe digitaler Technik kann die Selbstständigkeit des Pflegebedürftigen gesteigert werden, was zu einer Einstufung in einen geringeren Pflegegrad durch den Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) führt, womit die Pflegeversicherung Monat für Monat für den Pflegebedürftigen weniger zu zahlen hat. Gleichzeitig sorgt der Einsatz von Pflege Digital auch zur Entlastung der Pflegekräfte und dient der Nachwuchsgewinnung – High Tech hilft zu mehr High Touch, zu mehr Zeit für menschliche Zuwendung.